

1. Pinnow

(Auszug aus: Dr. Christian Sachse: Informationen zu Brandenburger Spezialheimen, Arbeits-Fassung: 23. Mai 2012 auf www.christian-sachse.de)

Bezirk Frankfurt/Oder, Kreis Angermünde: Kinderdorf

In Pinnow hat sich möglicherweise nach dem Krieg eine ungewöhnliche Kindereinrichtung befunden, in der Kinder untergebracht waren, die im Herbst 1947 und 1948 aus dem ehemaligen Ostpreußen in die sowjetische Besatzungszone gebracht worden waren. Die Einrichtung bezeichnete sich als Kinder- und Jugenddorf. Es handelte sich vorwiegend um Minderjährige, die mehrere Jahre im Königsberger Gebiet zum Teil in den dortigen Wäldern gelebt hatten. Im Volksmund wurden sie „Wolfskinder“ genannt. Sie wurden 1949 nach Kyritz (s.d.) gebracht.¹ Von diesem Kinder- und Jugenddorf berichtet auch der ehemalige Heimerzieher Werner Gertler. Nach seinen Erinnerungen stand im Zentrum dieser Einrichtung das Prinzip der Familienerziehung, nicht wie später der Gruppenerziehung. Auch er berichtet über die Verlegung der Einrichtung nach Kyritz (s.d.).² Einrichtungen dieser Art belegen die Vielfalt der Heimlandschaft nach 1945. Sie symbolisieren gewissermaßen das Gegenteil der Umerziehung in den späteren Spezialheimen.

¹ Von Ostpreußen nach Kyritz. Wolfskinder auf dem Weg nach Brandenburg. In: <http://www.politische-bildung-brandenburg.de/publikationen/pdf/wolfskinder.pdf>.

² Aus meinem Leben [ohne Datum, nach 2000]. In: <http://www.neisse-nysa-nisa.de/Hoyerswerda-WGertler.htm>.